

„Ort der Bildung und Begegnung“

FEIER: Neues Gemeindegebäude an der alten Landstraße mit wichtigen Einrichtungen für die Aurer Dorfgemeinschaft übergeben

VON WOLFGANG JOCHBERGER

AUER. Mit der Fertigstellung der deutschen und italienischen Bibliothek, der Kindertagesstätte und des Eltern-Kind-Zentrums stehen der Aurer Bevölkerung wichtige kulturelle und soziale Einrichtungen zur Verfügung. Am Samstag wurde das neue Gebäude seiner Bestimmung übergeben.

Zur Segnungsfeier hatten sich unter anderem Landeshauptmann Luis Durnwalder, Landesrätin Sabina Kasslatter Mur, Landesrat Christian Tommasini, Bezirkspräsident Oswald Schiefer und mehrere Bürgermeister des Bezirkes sowie Abteilungs- und Amtsdirektoren verschiedener Landesämter eingefunden.

Bürgermeister Roland Pichler erläuterte eingangs kurz die Baugeschichte des neuen Zentrums. Einen besonderen Dank für die finanzielle Unterstützung richtete Pichler an die anwesenden Landespolitiker sowie an den Gemeinde-Kulturreferenten Hubert Bertoluzza und Sozialreferentin Monika Kaufmann, welche sich für das Projekt besonders eingesetzt hatten.

Für den Bau des Gebäudes wurde im Jahre 2003 ein Ideen-



Viele Aurer Bürger waren am Samstagvormittag zur Eröffnung des neuen Gebäudes gekommen.



Roland Pichler

wettbewerb unter dem Vorsitz von Ressortdirektor Josef March durchgeführt. Als Siegerprojekt ging jenes der Architekten Christian Monsorno und Kathia Trauner aus Auer hervor.

Das Gebäude besticht durch eine zeitgenössische Architektur. Im Inneren entstanden Ebenen, die nicht mehr als geschlossene Stockwerke funktionieren, sondern Ebenen mit verschiedenen Raumhöhen, Ein- und

Durchblicken. Insgesamt wurden rund 7000 Kubikmeter verbaut.

Die Gesamtkosten betragen 4,2 Millionen Euro. Diese wurden durch verschiedene Landesbeiträge in Höhe von 1,7 Millionen Euro sowie einer Million Euro aus dem Rotationsfond und Eigenmitteln der Gemeinde in Höhe von 1,5 Millionen Euro finanziert.

„Möge das neue Haus ein

Zentrum der Bildung und der Begegnung zwischen Jung und Alt werden, eine Stätte des friedlichen Miteinanders zwischen beiden Sprachgruppen“, sagte Bürgermeister Roland Pichler.

Landesrätin Sabina Kasslatter Mur betonte in ihren Grußworten, dass die Eltern in der Kindertagesstätte eine verlässliche, pädagogisch hochwertige und qualitativ ausgezeichnete Betreuung für ihre Kleinkinder vor-

finden. Das Eltern-Kind-Zentrum sowie die Bibliothek sollte laut der Landesrätin nicht nur von Frauen sondern vermehrt auch von Männern besucht werden. Landesrat Christian Tommasini sagte, dass auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten in die Kultur und Bildung investiert werden solle.

In seiner Festrede betonte Landeshauptmann Luis Durnwalder, dass es vor allem das Autonomiestatut ermöglicht habe, dass viele öffentliche Bauten errichtet werden konnten. Das Geld der einheimischen Steuerzahler werde sinnvoll zum Wohle aller Bürger investiert. Deshalb sollten sich laut Durnwalder alle über diese Strukturen freuen und sie auch nutzen.

Pfarrer Peter Hofmann segnete abschließend das Gebäude und die verschiedenen Einrichtungen. Die Feier wurde von einer Bläsergruppe der Musikschule Sepp Thaler umrahmt.

Der Clown Malona moderierte die Feier.



Mehrere Einrichtungen unter einem Dach vereint

AUER (jo). Das neue Gebäude an der Alten Landstraße 9 in Auer beherbergt im Erdgeschoss das Eltern-Kind-Zentrum und die Kindertagesstätte. Auf den Halbgeschossen des Gebäudes befinden sich die deutsche

und italienische Bibliothek und ein Seminarraum. Im Eingangsbereich sind zudem archäologische Funde ausgestellt. Sie stammen von Grabungsarbeiten auf Castelfeder und am Fuße des Kiechlsbergs.